

Heimatruf

*Mitteilungsblatt vom Bund der Deutschen in Böhmen, e.V.
VI. Jahrgang, September 2020*



**Nach 100 Jahren
erneute Bestattung**
343. Laurentius-Fest in Chodau am 8. August 2020

Der Stadthistoriker von Chodau (Chodov) bei Karlsbad, Miloš Bělohlávek, war wieder die treibende Kraft bei den Feierlichkeiten um das Laurentius-Fest in dieser Stadt, die aktiv die Verarbeitung der deutschen Geschichte unterstützt und die Zusammenarbeit mit den ehemaligen Bewohnern gerne pflegt. Das Laurentius-Fest in diesem Jahr stand im Zeichen der wiederholten Bestattung vom ersten Bürgermeister von Chodau, Karl Fenkl (1847-1920).

Die Begegnung fing mit einem Totengedenken auf dem Stadtfriedhof an. Der Chodauer Bürgermeister Patrik Pizinger und der Heimatpfleger der deutschen Chodauer erinnerten an die ehemaligen deutschen Bewohner. Josef Moder erinnerte auch an die Toten und an die gemeinsame Zukunft: „Nie wieder Krieg in Europa!“ Begleitet wurde diese würdige Minute durch zwei Fahnen: die erste kam von der „Eghalanda Gmoi z´Waldsassen,“ getragen vom Jan Suchan, und die zweite kam aus Netschetin, vom „Bund der Deutschen in Böhmen,“ getragen vom Måla Richard Sulko, in Begleitung von seiner Tochter Terezie Jindřichová. Die Hl. Messe zelebrierte der



o.: Segnung des Grabes durch den Pilsner Bischof.

Foto: Richard Šulko

Pilsner Bischof Mons. Tomáš Holub. Nach der Hl. Messe wurde der Sarg mit den sterblichen Überresten von Karl Fenkl gesegnet und mit einem schönen Trauerumzug zur Familiengruft getragen.

Bergmusikkorps Oelsnitz

Die Partnerstadt Oelsnitz im Erzgebirge entsandt zum Fest sein Bergmusikkorps mit der Fahnenabordnung. Das gab dem Fest einen ganz anderen Glanz. Der erste Bürgermeister von Chodau und Inhaber einer großen Porzellanfabrik hat das mit Sicherheit verdient! Seine Gruft war verfallen und diente als Abfallstelle für die Friedhofsbesucher. Der Grabstein war verschwunden. Der Entwurf und die Ausführung der neuen Gruft wurde von Michal Durdis durchgeführt. Der Grabstein ist drei Meter

hoch und drei Meter breit. Der Sandstein selber kommt aus Barzdorf (Božanov) im Braunauer Ländchen. Nachmittags fand noch ein Erinnerungsakt an Dörfer statt, die dem Braunkohlebergbau zum Opfer gefallen waren: Stelzengrün (Stará Chodovská) und Pechgrün (Smolnice). Alles unter der Federführung von Miloš Bělohlávek.

Måla Richard Šulko

Die deutsche Minderheit vertiefte die Freundschaft mit dem Mehrheitsvolk
27. Jugendbegegnung in Tepl
14.- 16. August 2020

Dank der Zuwendung seitens des BMI (Bundesministerium des Innern,

für Bau und Heimat, Deutschland) und der Gemeinde Netschetin (Nečtiny) konnte auch im Jahre 2020 das beliebteste Projekt bei den Kindern unseres Vereines durchgeführt werden: die Jugendbegegnung am früheren Klosterfriedhof des Stiftes Tepl bei Marienbad. Dank der Corona-Krise wurde jedoch diese Begegnung zum Prüfstein für die Egerländer Hartnäckigkeit und Ausdauer.

Weil der ursprüngliche Termin in Mai wegen Corona nicht wahrgenommen werden konnte, rief der Vorsitzende vom „Bund der Deutschen in Böhmen“, Richard Šulko, die Mitglieder und Freunde am dritten Wochenende im August zusammen. Schon eine Woche vor dem Termin, als Richard Šulko bei den Planungsgesprächen in der Stadt Tepl war, besuchte er den Friedhof: bis zwei Meter hohes Gras und Gestrüpp. Den Rekord machte eine drei Meter hohe Distel. „Das kriegen wir mit unseren einfachen Werkzeugen nicht hin...“ dachte Richard Šulko, als er zum Tepler Rathaus fuhr. Weil aber schon mehrere Jahre die Zusammenarbeit zwischen dem Verein der dt. Minderheit aus Netschetin mit der Stadt Tepl sehr gut ist, was sich z.B. bei der Kranzniederlegung der Opfer der Todesmärsche 1945 zeigt, wobei der Vorsitzende auch einen Blumenstrauß niederlegen kann, konnte Richard Šulko auch im Jahre 2020 mit einer Unterstützung seitens der Stadt rechnen. Neben der Bereitstellung von Werkzeug und Schubkarren mähte die Stadt grob fast zwei Drittel der Fläche.

Mit dem Kulturverband gemeinsam in Einsatz...



o.: Ein Teil der Teilnehmer vor der Gruft.

Foto: Richard Šulko



o.: v.l. Tepler Bürgermeister Karel Hermann, Vors. Richard Šulko

Foto: Irena Šulková

Weil Wilhelm Simeon aus Eger, der für den Kulturverband ehrenamtlich arbeitet, auch Egerländer Tänze in der Volkstanzgruppe „Die Målas“ aus Netschetin lernen will, lud ihn der Vorsitzende auch nach Tepl ein, um die Mitglieder kennenzulernen. Es war eine bunte Mischung der Teilnehmer, die dabei waren: mit 80 Jahren die älteste „Arbeitskraft“ war Frau Elfriede Šulková und mit neun Jahren die jüngste Teilnehmerin war Anna Jindřichová. Schon beim ersten Eintauchen in die

Grashalme mit der Motorsense wurde die Befürchtung bestätigt: das wird eine Schinderei! Das lange Gras wickelte sich um den Mähkopf und die Maschine blieb stehen. Auch das Rechen ging ganz schwierig: das höher gemähte Gras aus den stehen gebliebenen etwa 20 cm hohen Halmresten herauszurechen ist ein harter Kampf mit der Natur. „Das kriegen wir heuer nicht hin,“ meinte Irena Šulková bei der Besichtigung der riesigen Fläche.

Wenn Freunde anpacken...



o.: im Vordergrund: Wilhelm Simeon

Foto: Richard Šulko



o.: Oma mit dem Enkelkind in Stereo

Foto: Richard Šulko

Dank eines Posts in Facebook über die Arbeit am Friedhof meldete sich der Tepler Herr Ludvík Poláček, der sich auch um deutsche Denkmäler um Tepl herum kümmert und packte so richtig an. Mit drei Motorsensen und fleißigen 13 Paar Händen ging die Arbeit aber schnell voran: als es 18 Uhr am Samstagabend schlug, war der Friedhof komplett

gemäht und das Gras weggebracht! Eine Leistung, die eine hohe Anerkennung verdient. Die kam auch von mehreren Besuchern der Facebook-Seite: Gerhard Hermann: „Ich kann nur den Hut ziehen,“ Peter Brezina: „Hut ab!!!,“ Dietmar Richter: „Das war aber eine riesige Arbeit . . Erinnerungskultur pur“, Hans-Jürgen Nedbal: „Schön dass auch junge Leute

dabei sind. Toll“. Mehr braucht man dazu nicht sagen, hoffentlich erholen sich unsere Körper so schnell, wie möglich!

Eine schöne Begegnung: viele Kinder und Jugendliche, die von den Alten lernen konnten und dabei der deutschen Vergangenheit begegneten!

Måla Richard Šulko



o.: Tomáš Leicht aus Elbogen mit der Distel.

Foto: Richard Šulko

Mehr Bilder auf:
www.deutschboehmen.com

Bund bedankt sich für die Spende:
 TGM Leicht Weight Solution für das Mediabook 200,- EUR
 Tomáš Leicht für das Mediabook: 5000,- CZK

Der Bund gratuliert zum Geburtstag im Oktober:

72: Vetta(r Široký Franz am 2., Oberbrzis
 36: Mouhm Šulková Tereza am 6., Pilsen

Wiar wünschän Gottas Seg(e)n!

Jahresprogramm 2020

Jeden letzten Samstag
im Monat: Tanzprobe

Online mit Details hier:
[http://
www.deutschboehmen.com/
Veranstaltungskalender](http://www.deutschboehmen.com/Veranstaltungskalender)

Änderungen

9.- 11. 10. 2020

Konferenz und
Großveranstaltung
der LV in Prag

17.- 18. 10. 2020

Egerländer Autorenlesung in
Komotau und **Graslitz**.

22. 10. 2020

Egerländer Autorenlesung
in Karlsbad

6.- 8. 11. 2020

Bildungsseminar in **Elbogen**

20.- 22. 11. 2020

Kleiner Sudetendeutscher
Tag in München

4.- 6. 12. 2020

Adventfahrt nach Wien

11. 12. 2020

Niklas in Netschetin

Jahresprogramm 2021

Jeden letzten Samstag
im Monat: Tanzprobe

20. 2. 2021

Jahresversammlung
vom BdDB

5.- 7. 3. 2021

Mundarttagung in Bad
Kissingen

1.- 5. 4. 2021

Ostern in Netschetin

16.- 18. 4. 2021

Bildungsseminar vom BdDB

1. 5. 2021

Deutsch-tschechischer
Wallfahrt nach Maria Stock

8. 5. 2021

Dt-tschech. Maiandachten,
anschl. Muttertag in
Netschetin

13.- 16. 5. 2021

28. Jugendbegegnung in Tepl

21.- 23. 5. 2021

72. Sudetendeutscher Tag in
Regensburg

Juni

Internationales
Folklorefestival in Strasnitz
mit den Målaboum
und Die Målas

1.- 4. 7. 2021

Pilgern nach Maria Stock

2.- 4. 7. 2021

Egerlandtag und
Bundesjugendtreffen in
Marktrechwitz und Eger

Änderungen möglich

Impressum:

Heimatruf
erscheint monatlich
reg. Nr.: MK ČR E 22227
dieses Periodikum wird durch
das Kulturministerium der
Tschechischen Republik
unterstützt
Herausgeber:
Bund der Deutschen
in Böhmen, e.V.
IČ: 04221206
Verantwortlich:
Richard Šulko Vorsitzender
Anschrift:
Bund der Deutschen
in Böhmen, e.V.
Plachtin 57
331 63 Nečtiny, Tschechien
Tel.+420 373 315 721
e-Mail:
richard@deutschboehmen.com
www.deutschboehmen.com

Redaktion:

Richard Šulko

Druck:

Typos, tiskařské závody, s.r.o.

Nádražní 473/3

339 01 Klatovy

Tschechische Republik

Der Einsendeschluss der Beiträge
ist der 25. des vorhergehenden
Monats.

Die zugesandten Beiträge werden
nicht zurückgeschickt

Kontos:

für Tschechien:

Česká spořitelna Plzeň

Konto-Nr.: 4026887349/0800

für EU:

Nr. 222382947, BLZ: 780 50 000

bei der Sparkasse Hochfranken

IBAN:

DE56 7805 0000 0222 3829 47

BIC: BYLADEM1HOF

Abo: 150,-Kč/15,- EUR

Einzelpreis: 13,- Kč/1,- EUR

Bestellformular bitte in einen Umschlag hineingeben und an folgende Anschrift senden:

Richard Šulko, Plachtin 57, 331 63 Nečtiny, Česká republika
bitte Druckbuchstaben benutzen:

Vorname, Name:

Straße, Nr.:

PLZ / Ort:

Land:

Ich bestelle hiermit den „Heimatruf“ ab der Nr./Jahr:

Den Betrag 15,- € für 's ganze Jahr

überweise ich auf das Konto Nr. 222382947, BLZ: 7805

bei der Sparkasse Hochfranken

IBAN: DE56 7805 0000 0222 3829 47 BIC: BYLADEM1HOF

oder bei der Česká spořitelna Plzeň

č.ú.: 4026887349/ BLZ: 0800 (150,- Kč)

*zahle / zahlte ich an:

* das nicht passende bitte streichen

Unterschrift